

Dr. Markus Fiedler:

Die Juche-Philosophie in Nordkorea



Bautz Verlag

Die Juche-Philosophie in Nordkorea

Dr. Markus Fiedler:

Die Juche-Philosophie in Nordkorea.

**Eine Einführung in Entstehung und politisches Denken der
nordkoreanischen Staatsideologie**

Verlag Traugott Bautz

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbiographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Bild auf dem Front Cover: Kim Il Sung und Kim Jong Il nach einer nordkoreanischen Darstellung.

Verlag Traugott Bautz GmbH
99734 Nordhausen 2018
ISBN: 978-3-95948-345-2

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	9
I. Zur Herausbildung und Entwicklung der <i>Juche</i>-Philosophie...13	
1. Die Genese der <i>Juche</i> -Idee im Widerstand gegen die japanische Kolonialmacht.....	13
2. Die Gründung der beiden koreanischen Staaten.....	17
3. Der Koreakrieg 1950-1953.....	18
3.1. Zur Kriegsschuldfrage.....	18
3.2. Der Kriegsverlauf.....	21
3.3. Die Folgen des Krieges.....	23
4. Die Präsidentschaft Kim Il Sung.....	25
5. Die Ära Kim Jong Ils.....	32
6. Die DVRK unter der Führung von Kim Jong Un.....	35
II. Die <i>Juche</i>-Philosophie als Weltanschauung einer neuen Epoche..	36
1. Eine neue Weltanschauung für eine neue Epoche.....	36

2. <i>Juche</i> -Studiengruppen weltweit.....	41
3. Das Marxsche Verständnis von Weltanschauungen und die diesbezügliche Auffassung der <i>Juche</i> -Philosophie.....	42
III. Zur materialistischen Basis der <i>Juche-Ideologie</i>.....	43
1. Materialismus und Dialektik.....	43
2. Das Verhältnis der <i>Juche</i> -Ideologie zum Dialektischen Materialismus...	44
3. Die Dialektik nach der <i>Juche-Philosophie</i>	46
4. Der Materialismus der <i>Juche-Ideologie</i>	48
IV. Die anthropologische Grundlage der <i>Juche-Philosophie</i>.....	50
1. Die Bedeutung der anthropologischen Grundlegung nach dem Selbstverständnis der <i>Juche-Ideologie</i>	50
2. Die besondere Stellung des Menschen – der Mensch als Herr über alles	51
3. Die Attribute des Menschen.....	52
4. Das <i>Dschadschusong</i> als Kern der <i>Juche-Ideologie</i>	54
V. Die Souveränität als zentraler Begriff der <i>Juche-Philosophie</i>	57
1. Die Verwirklichung der individuellen und kollektiven Souveränität.....	57
2. Die Souveränität der Nationalstaaten.....	59
2.1. Die Leitprinzipien.....	59
2.2. Die nationale Komponente der <i>Juche-Ideologie</i>	64

VI. Die Gesellschafts- und Geschichtsauffassung der Juche-Philosophie.....	66
1. Die materialistische Geschichtsauffassung von Karl Marx.....	66
2. Das Wesen der Gesellschaft nach der <i>Juche-Philosophie</i>	70
3. Welche Gesetze gelten in der menschlichen Gesellschaft?.....	73
4. Zur Frage der Wechselwirkung zwischen Basis und Überbau.....	75
5. Ist der Verlauf der Geschichte determiniert?.....	80
6. Die Volksmassen sind das Subjekt der Geschichte.....	82
7. Die Rolle der Partei der Arbeit.....	87
8. Der Führer als Gehirn der Revolution.....	91
9. Die Geschichte der Menschheit ist die Geschichte des Kampfes um die Durchsetzung des <i>Dschadschusong</i>	97
VII. Die <i>Songun-Ideologie</i>.....	98
1. Definition.....	98
2. Ursprung.....	99
3. Das Wesen der Songun-Politik.....	100
4. Die <i>Songun</i> -Politik rückt in den Mittelpunkt.....	102
VIII. Der Sozialismus.....	105

1. Der Kapitalismus kann die Probleme nicht lösen.....	105
2. Eine neue Lehre des Sozialismus.....	107
3. Die Erklärung für das Scheitern des „real existierenden Sozialismus“ in Osteuropa.....	108
Zusammenfassung.....	112

Einführung

Die *Demokratische Volksrepublik Korea* (DVRK) oder Nordkorea, wie die DVRK in den deutschen Medien üblicherweise genannt wird, kommt durch den Streit um das Atomprogramm des Landes nicht mehr aus den Schlagzeilen. US-Präsident Donald Trump drohte dem Land vor der UN-Vollversammlung vor nicht allzu langer Zeit sogar die „totale Zerstörung“ an.¹ Inzwischen stehen die Zeichen allerdings auf Entspannung. So kam es Ende April 2018 zu einem Gipfeltreffen zwischen dem „Obersten Führer“ der DVRK, Kim Jong Un, und dem südkoreanischen Präsidenten Moon Jae. Mit Spannung wird ein Treffen zwischen Kim Jong Un und US-Präsident Trump im Mai/Juni 2018 erwartet.

Das politische System der DVRK wird in den deutschen Medien gewöhnlich als „stalinistisch“ oder „kommunistisch“ bezeichnet und in der Regel als eine völlig irrationale Diktatur eines Familienclans dargestellt.² Die Horrorgeschichten, die der deutschen Öffentlichkeit dabei dargeboten werden, scheinen gut verkäuflich: Die Berichte über einen skrupellosen Diktator, der den eigenen Onkel den Hunden zum Fraß vorwirft, erhöhen offenbar die Auflage. Dass die ganze Story auf einen satirischen Beitrag des chinesischen Online-Portals „Tencent Weibo“ zurückgeht³, aber der Menschen im Westen als Realität verkauft wird, scheint dabei nicht zu stören. Jeder, der sich unvoreingenommen näher mit Nordkorea beschäftigt, muss feststellen, dass „die Quellenlage über Nordkorea trotz einer großen Anzahl von Publikationen äußerst dürftig [ist]. Speziell wenn es sich um die nordkoreanische Innenpolitik oder Wirtschaft handelt, gibt es kaum seriös zu nennende Angaben. Selbst die CIA muss immer wieder zähneknirschend zugeben, dass sie über so gut wie keine konkreten Informationen über die innerkoreanischen Verhältnisse besitzen. Viele der getroffenen Aussagen erweisen sich beim genaueren Hinsehen als reine Spekulation. Was wirklich im Land vorgeht, lässt sich oft nur schwer erraten. Speziell wenn es um die Situation der Menschenrechte in

¹ Vgl. <http://www.faz.net/aktuell/politik/trumps-praesidentschaft/un-rede-trump-droht-nordkorea-mit-vernichtung-15206207.html>, zuletzt abgerufen am 15.4.2018

² Vgl. z.B. <http://www.sueddeutsche.de/thema/Nordkorea>

³ <https://www.npr.org/sections/thetwo-way/2014/01/06/260161106/a-macabre-storys-origins-in-a-satirical-chinese-post>

Nordkorea geht...“⁴ Das gilt auch im Hinblick auf Flüchtlinge, deren Schilderungen aufgrund deren „Bearbeitung“ durch den südkoreanischen Geheimdienst stets hinterfragt werden müssen, was aber in der Regel kaum geschieht. Dabei müsste es doch zu denken geben, dass es inzwischen bspw. als erwiesen gilt, dass der südkoreanische Geheimdienst Berichte, wie bspw. auch über den angeblich ausschweifenden Lebensstil Kim Jong IIs, bewusst in westliche Medien lanciert, um den „Gegner“, mit dem man sich offiziell ja noch im Kriegszustand befindet, zu diskreditieren. Zu diesem Ergebnis kommt u.a. der US-Think Tank *GlobalSecurity.org*: „Many of the stories about Kim Jong Il's eccentricities and decadent life-style were exaggerated, possibly circulated by South Korean intelligence to discredit the Northern regime.“⁵ Man muss sich stets vergegenwärtigen, dass man es sich hier mit dem verschlossensten Land der Welt zu tun hat.

Die politische Ideologie, von der sich das Land leiten lässt, wird de facto überhaupt nicht zur Kenntnis genommen - und wenn, dann wird dies in der Regel belächelt, Kenntnisse darüber sind nur selten anzutreffen. Dabei ist gerade diese Weltanschauung, die *Juche* (*Dschutsche*)⁶-Philosophie, der Schlüssel zum Verständnis der Politik der DVRK. Wenn man sich damit etwas intensiver beschäftigt, wird man verstehen, dass die politische Führung der DVRK alles andere als irrational handelt. Es wird deutlich, dass der zentrale Begriff in der *Juche*-Ideologie der der „Souveränität“ ist, die als Grundlage der Würde betrachtet wird. Man verliert demnach seine Würde, wenn man sich einer Großmacht unterwirft. Diese Souveränität wird man um jeden Preis verteidigen, notfalls auch um den Preis der eigenen Vernichtung, denn ein Leben in Unterwerfung wird als nicht erstrebenswert angesehen.

Die *Juche*-Ideologie ist in Nordkorea allgegenwärtig. Das zeigt sich schon an einem der Wahrzeichen der Hauptstadt Pyongyang. dem 1982 (zum 70. Geburtstag Kim Il Sung) fertiggestellten „Monument der *Juche*“. Das

⁴ Lösch, Thomas: „Außenpolitik Nordkoreas unter besonderer Berücksichtigung der Juche-Philosophie“, S. 10. Magisterarbeit an der Universität Wien, im Internet als PDF verfügbar: http://othes.univie.ac.at/1757/1/2008-10-23_9104450.pdf

⁵ *GlobalSecurity.org*, <https://www.globalsecurity.org/military/world/dprk/kim-jong-il.htm>, zuletzt abgerufen am 25.4.2018

⁶ Das aus dem Koreanischen transkripierte „J“ wird im Deutschen „Dsch“ ausgesprochen, man spricht somit „Kim Dschong Il“, „Kim Dschong Un“ oder „Dschutsche“-Ideologie.

Monument besteht aus dem insgesamt ca. 170 Meter hohen *Juche*-Turm, auf dem eine 20 Meter hohe Fackel aus Glas-Mosaik thront. An den Seiten des Turmes wurde eine zehn Meter hohe Bronze-Skulptur und eine Gedenktafel errichtet.

Im Jahr 1997 - drei Jahre nach dem Tod Kim Il Sung - wurde in der DVRK die *Juche*-Zeitrechnung eingeführt. Die Jahreszählung beginnt mit dem Jahr der Geburt Kim Il Sung. Demnach ist das Jahr 1912 das Jahr „*Juche* 1“.

Ziel dieses Buches ist es, dem interessierten Leser (bzw. der Leserin) einen Einblick in die Gedankenwelt der *Juche*-Ideologie zu liefern, die es ihm (bzw. ihr) ermöglicht, diese Weltanschauung und die sich daraus ergebende Handlungsweise der Führung besser zu verstehen. Handelt es sich um eine „kommunistische“ oder gar „stalinistische“ Weltanschauung, haben wir es mit einer Weiterentwicklung des Marxismus-Leninismus oder mit etwas vollkommen Neuen zu tun? Nimmt die Führung diese Ideologie ernst oder dient sie ihr lediglich zur Rechtfertigung der Herrschaft einer Familiendynastie? Das sind nur einige Fragen, auf die im vorliegenden Buch eine Antwort versucht wird.

In diesem Buch wird die Staatsideologie der DVRK aus nordkoreanischen Primärquellen dargestellt. Diese Quellen sind ausreichend in deutscher Sprache vorhanden, sodass man nicht Koreanisch sprechen muss, um sich über die *Juche*-Philosophie zu informieren. Diese Quellen sind aber deutschen Interessierten, die keinen Kontakt zu nordkoreanischen Diplomaten oder zur Botschaft der DVRK haben, kaum zugänglich. Es fehlt auch bisher eine verständliche Einführung über die *Juche*-Philosophie in deutscher Sprache.

Durch meine Arbeit für eine Botschaft lernte ich vor einigen Jahren den nordkoreanischen Botschaftsrat Kyong Hak Min kennen, auf einem diplomatischen Empfang auch den früheren Botschafter der DVRK, Herrn Ri Si Hong, der mir eine Werkausgabe der Werke Kim Il Sung, die *Ausgewählten Werke* Kim Jong Il und zahlreiche Einzelschriften in deutscher Sprache schenkte. Das Thema begann mich noch mehr zu fesseln und ich beschäftigte mich intensiver mit der koreanischen Geschichte. Während meines Philosophiestudiums hatte ich mich schon seit Längerem mit dem Dialektischen und Historischen Materialismus von Marx und Engels auseinandergesetzt. Mich interessierte v.a. auch die Frage, ob die *Juche*-